



**KANTON
URI**

Landratswahlen 2008

Statistische Auswertung

Standeskanzlei Uri
Juni 2008

1. Grundlagen

1.1. Einleitung

Am 6. April 2008 fanden im Kanton Uri die Wahlen in den Landrat statt. Zum fünften Mal nach 1992, 1996, 2000 und 2004 wurde in jenen Gemeinden, denen drei oder mehr Sitze zustehen, nach dem Verhältniswahlssystem (Proporz) gewählt. Dies waren wie schon in den Jahren 1996, 2000 und 2004 folgende acht Gemeinden: Altdorf (14 Sitze), Attinghausen (3), Bürglen (7), Erstfeld (7), Flüelen (3), Schattdorf (9), Seedorf (3) und Silenen (4).

Diesen acht Proporzgemeinden stehen 50 der 64 Landratssitze zu. In den restlichen zwölf Gemeinden wurden die Landrätinnen und Landräte durch Majorzwahlen an der Urne oder an der offenen Gemeindeversammlung (Bauen, 26. November 2007) bestimmt. Die vorliegende Untersuchung befasst sich ausschliesslich mit den Wahlen im Proporzverfahren. Nur wo es nötig und interessant erschien, wurden auch die Gemeinden mit Majorwahlrecht miteinbezogen. Bereits die Landratswahlen 1992, 1996, 2000 und 2004 wurden statistisch ausgewertet. Um aussagekräftige Vergleiche anstellen zu können, wurden bei der vorliegenden Auswertung im Grossen und Ganzen die gleichen statistischen Erhebungen wie bis anhin vorgenommen.

1.2. Rechtliche Grundlagen

Für die Landratswahlen waren folgende rechtliche Grundlagen massgebend:

- die Verfassung des Kantons Uri vom 28. Oktober 1984 (KV; RB 1.1 101);
- das Gesetz vom 21. Oktober 1979 über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG; RB 2.1201);
- das Gesetz vom 3. März 1991 über die Verhältniswahl des Landrats (PG; RB 2.1205);
- die Weisungen über die Gesamterneuerungswahl des Landrats vom 14. August 2007.

1.3. Statistische Grundlagen

Die Auswertung der Landratswahlen basiert erstmals auf dem Wahlprogramm der Firma Sesam AG (www.sesam-ag.ch). Die Datenbasis für diese Auswertung bilden somit die elektronisch erfassten Wahlzettel in den Gemeinden. Die Angaben zu den ungültigen Wahlzetteln ermittelte die Standeskanzlei manuell anhand der von den Gemeinden eingereichten Stimm- und Wahlzetteln.

2. Parteien, Listen, Kandidatinnen und Kandidaten

2.1. Die Parteien

Folgende Parteien - teilweise ergänzt mit Kandidierenden der Jungparteien JCVP, Jungfreisinnige und Juso - reichten bei den Landratswahlen 2008 Listen ein:

- | | |
|---|-------|
| - Christlichdemokratische Volkspartei | CVP |
| - Christlichsoziale Partei | CSP |
| - Freisinnig-demokratische Partei | FDP |
| - Sozialdemokratische Partei / Grüne Bewegung | SP/GB |
| - Schweizerische Volkspartei | SVP |

Die CVP trat in sämtlichen Proporzgemeinden zur Wahl an - in den Gemeinden Attinghausen, Bürglen, Schattdorf und Seedorf sogar mit zwei Listen. Die folgende Zusammenstellung zeigt, unter welchem Namen sich die Partei in den einzelnen Gemeinden an den Wahlen beteiligt hat.

Die FDP reichte in sieben der acht Proporzgemeinden eine Liste ein. In Seedorf trat sie erstmals seit Einführung des Proporzsystems nicht mehr an.

Die SP beteiligte sich in sechs der acht Proporzgemeinden an den Wahlen. Ausser in Silenen trat die SP unter der Bezeichnung "SP, Grüne, Juso, Gewerkschaftsbund" an. In Silenen befanden sich ein unabhängiger Kandidat und eine unabhängige Kandidatin auf der Liste der SP.

Die SVP beteiligte sich 2008 zum dritten Mal unter ihrem Parteinamen an den Wahlen (1996 hatte einzig in Flüelen eine Person als SVP-Mitglied kandidiert). Sie trat erstmals in allen acht Proporzgemeinden an.

Welche Parteien unter welcher Bezeichnung in den einzelnen Gemeinden Listen eingereicht haben, wird aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Gemeinde	Nr. Listen
Altdorf	<ol style="list-style-type: none"> 1. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund 2. CVP 3. SVP Altdorf 4. FDP Altdorf
Attinghausen	<ol style="list-style-type: none"> 1. SVP 2. CVP (Arbeitnehmer) * 3. FDP Attinghausen 4. CVP (Selbstständige / Landwirte) *
Bürglen	<ol style="list-style-type: none"> 1. SVP 2. FDP 3. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund 4. CVP für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer * 5. CVP für Bauern und Gewerbe *
Erstfeld	<ol style="list-style-type: none"> 1. SVP Erstfeld 2. SP / Grüne Bewegung / Juso / Gewerkschaftsbund 3. CVP Erstfeld 4. FDP Erstfeld
Flüelen	<ol style="list-style-type: none"> 1. CVP Flüelen 2. SVP 3. SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund 4. FDP
Schattdorf	<ol style="list-style-type: none"> 1. FDP 2. SP 3. CVP/CSP * 4. SVP 5. CVP *
Seedorf	<ol style="list-style-type: none"> 1. CVP Seedorf "B" * 2. SVP Seedorf 3. CVP Seedorf "A" *
Silenen	<ol style="list-style-type: none"> 1. FDP: Bürgerlich und Liberal * 2. SVP 3. SP und Unabhängige 4. CVP Silenen - Amsteg - Bristen *

*gingen zusammen Listenverbindungen ein

2.2. Die Landratskandidatinnen und Landratskandidaten

Für die 50 Landratsmandate in den acht Proporzgemeinden stellten sich insgesamt 120 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Bezogen auf die einzelnen Gemeinden haben die Parteien folgende Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

Gemeinde	Sitze	CVP		FDP		SP/GB		SVP		Total	
		Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen
Altdorf	14	7	3	7	1	7	4	6	1	27	9
Attinghausen	3	4 *	0	2	0			2	0	8	0
Bürglen	7	9 *	3	5	1	4	1	4	0	22	5
Erstfeld	7	4	1	4	2	5	1	5	1	18	5
Flüelen	3	2	1	2	0	2	0	2	0	8	1
Schattdorf	9	8 *	2	5	1	5	2	4	0	22	5
Seedorf	3	4 *	2					2	0	6	2
Silenen	4	2	1	2	0	2	1	3	0	9	2
Total	50	40	13	27	5	25	9	28	2	120	29

* Partei hat zwei Listen eingereicht

Ein Vergleich mit den Wahlen 1992, 1996, 2000 und 2004 ergibt folgendes Bild:

Jahr	Gden.	Sitze	CVP		FDP		SP/Grüne		SVP		Total Kand.		
			Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	Total Kand.	davon Frauen	in %
1992	7	47	55	10	42	9	38	12			135	31	23,0%
1996	8	50	54	11	25	5	36	17	1	0	116	33	28,4%
2000	8	50	46	11	35	8	25	10	16	0	122	29	23,8%
2004	8	50	54	10	31	3	23	11	20	5	128	29	22,7%
2008	8	50	40	13	27	5	25	9	28	2	120	29	24,2%

1992 kandidierten mit 135 am meisten Personen für die 47 Sitze im Landrat. Seither schwankte die Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten zwischen 116 und 128. Mit 120 Kandidaturen lag die Beteiligung 2008 tiefer als 2004, 2000 und 1992 aber höher als 1996. Der Frauenanteil lag 2008 bei 24,2 Prozent.

Die wählerstärksten Parteien CVP und FDP nominierten 2008 weniger Kandidatinnen und Kandidaten als in den vorhergegangenen Wahljahren. Die Allianz SP/GB/Juso/Gewerkschaftsbund verzeichnete insgesamt leicht mehr Kandidaturen als 2004. Sie stoppte damit ihren Trend zu weniger Kandidaturen aus den vorhergegangenen Wahljahren. Den stärksten Zuwachs an Kandidaturen verzeichnete die SVP. Der Zuwachs an Kandidaturen gegenüber 2004 ist sowohl

bei der rot-grünen Allianz als auch bei der SVP darauf zurückzuführen, dass diese Parteien je in zwei zusätzlichen Proporzgemeinden zu den Wahlen antraten.

2.3. Die eingereichten Listen

Die Tabelle zeigt, wie viele Kandidatinnen und Kandidaten die einzelnen Parteien auf ihre Liste gesetzt haben. Sie gibt gleichzeitig Auskunft darüber, wie viele von ihnen kumuliert (doppelt aufgeführt) wurden und wie viele leere Zeilen die jeweiligen Listen aufwiesen.

Gemeinde	CVP				FDP				SP/Grüne				SVP			
	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer	Kandidaten	kumuliert	einfach	leer
Altdorf (14 Sitze)	7	7	0	0	7	7	0	0	7	7	0	0	6	6	0	2
Attinghausen (3)	4	2	2	0	2	1	1	0					2	1	1	0
Bürglen (7)	9	5	4	0	5	1	4	1	4	3	1	0	4	3	1	0
Erstfeld (7)	4	3	1	0	4	3	1	0	5	2	3	0	5	2	3	0
Flüelen (3)	2	1	1	0	2	1	1	0	2	1	1	0	2	1	1	0
Schattdorf (9)	8	7	1	3	5	4	1	0	5	4	1	0	4	4	0	1
Seedorf (3)	4	2	2	0									2	1	1	0
Silenen (4)	2	2	0	0	2	2	0	0	2	2	0	0	3	1	2	0
Total	40	29	11	3	27	19	8	1	25	19	6	0	28	19	9	3

Anhand der vorangegangenen zwei Tabellen sind folgende Schlüsse zu ziehen:

2.3.1. Parteien

Die CVP und die SVP haben in sämtlichen Gemeinden Listen eingereicht. Die CVP trat in vier Gemeinden mit zwei (verbundenen) Listen an. Die SVP trat erstmals in den Gemeinden Flüelen und Attinghausen an. Die SP/GB trat in Flüelen erstmals zu den Landratswahlen an. Die FDP trat wie schon vor vier Jahren in allen Proporzgemeinden ausser in Seedorf an.

2.3.2. Listen

Sämtliche Parteien haben in Gemeinden Listen eingereicht, auf denen sie alle oder vereinzelt Kandidatinnen und Kandidaten doppelt (kumuliert) aufgeführt haben. In Altdorf haben sämtliche Parteien ihre Kandidatinnen und Kandidaten kumuliert.

In der Regel haben die Parteien ihre Listen mit - zum Teil doppelt aufgeführten - Namen "gefüllt". Keine vollen Listen hat die SVP in Altdorf und Schattdorf eingereicht. Die CVP liess in Schattdorf einen respektive zwei Listenplätze auf ihren beiden Listen frei. Die FDP-Liste in Bürglen wies eine leere Zeile auf. Die rot-grüne Allianz hat in allen Gemeinden eine vollständig ausgefüllte Liste eingereicht.

2.3.3. Listenverbindungen

In den Proporzwahlgängen seit 1992 dienten Listenverbindungen lediglich dem Zweck, einzelnen Parteien zum Erfolg zu verhelfen, indem die Partei zwei Listen einreichte und diese mit einer Listenverbindung koppelte. Auch im Jahr 2008 war es die CVP, die in vier Gemeinden mit zwei Listen antrat und diese mit einer Listenverbindung kennzeichnete.

Eine neue Situation trat in Silenen ein, wo auf Grund der antizipierten Kräfteverhältnisse zwischen den Parteien eine Listenverbindung zwischen FDP und CVP eingegangen wurde. Die Listenverbindung war erfolgreich für die FDP, die ohne Listenverbindung ihren Landratsitz in Silenen an die SVP verloren hätte.

2.3.4. Frauenanteil

Im Jahr 2008 kandidierten insgesamt 32 Frauen für den Landrat, davon 29 in den acht Proporzgemeinden. Nur gerade in der Proporzgemeinde Attinghausen kandidierten keine Frauen. Im Jahr 2004 stellten sich insgesamt 34 und im Jahr 2000 stellten sich 32 Frauen der Wahl. 1996 waren es 33 und 1992 31 Frauen.

Im Verhältnis zur Zahl der kandidierenden Personen war bei der SP mit 36,0 Prozent der Frauenanteil am höchsten. Prozentual am zweitmeisten Frauen auf ihren Listen hatte mit 32,5 Prozent die CVP, gefolgt von der FDP mit 18,5 Prozent. Bei der SVP lag der Frauenanteil bei lediglich 7,1 Prozent. Insgesamt haben in den Proporzgemeinden bei der SVP nur zwei Frauen für den Landrat kandidiert.

Die Anzahl gewählter Frauen in den Proporzgemeinden von 1992 bis 2008 ergibt sich aus der folgenden Tabelle.

Jahr	1992	1996	2000	2004	2008
Anzahl gewählte Frauen Proporzgemeinden	7	9	13	12	11
Anzahl Frauenkandidaturen	31	33	29	29	29
Erfolgsquote in %	22,6	27,3	44,8	41,4	37,9

Aufgeteilt auf die einzelnen Parteien sieht das Bild wie folgt aus:

Gemeinde	CVP				FDP				SP/Grüne				SVP			
	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %	Kandidaten	davon Frauen	gewählt	in %
Altdorf	7	3	2	66,67	7	1	0	0,0	7	4	3	75	6	1	1	100
Attinghausen	4	0			2	0							2	0		
Bürglen	9	3	1	33,33	5	1	0	0,0	4	1	0	0,0	4	0		
Erstfeld	4	1	0	0,0	4	2	0	0,0	5	1	1	100,0	5	1	0	0,0
Flüelen	2	1	0	0,0	2	0			2	0			2	0		
Schattdorf	8	2	1	50,0	5	1	1	100,0	5	2	0	0,0	4	0		
Seedorf	4	2	1	50,0									2	0		
Silenen	2	1	0	0,0	2	0			2	1	0	0,0	3	0		
Total	40	13	5	38,46	27	5	1	20,0	25	9	4	44,44	28	2	1	50,0

Der Frauenanteil der CVP im neuen Landrat bleibt mit fünf Mandaten in den Proporzgemeinden und mit einem in der Majorzgemeinde Andermatt bei total sechs unverändert. Die beiden Sitzgewinne durch Frauen in Altdorf werden durch die Wahl von Männern in Bürglen und Isenthal kompensiert.

Von der FDP wurde in den Proporzgemeinden eine Frau gewählt. Die parteilose Helen Simmen aus Realp vervollständigt die FDP-Fraktion, der somit zwei Frauen angehören.

Bei der SP/GB waren vier Frauen erfolgreich.

In Altdorf wurde die Kandidatin der SVP gewählt. Kein Erfolg war den Kandidaturen der SVP in Erstfeld (Proporz) und Spirigen (Majorz) beschieden. Der SVP-Fraktion gehört somit erstmals eine Frau an.

Es fällt auf, dass sechs der elf in den Proporzgemeinden gewählten Frauen aus Altdorf sind. Der Urner Hauptort weist somit mit 42,9 gegenüber dem Durchschnitt der Proporzgemeinden von 22 Prozent eine überproportional starke Frauenvertretung auf.

Haben es die Frauen in den Proporzgemeinden schwerer, in den Urner Landrat gewählt zu werden als ihre männlichen Kollegen? Im Jahr 2004 hatte sich diesbezüglich kein Unterschied gezeigt, während 2008 die Männer eher bessere Wahlchancen hatten. Bei der CVP, FDP, SP und SVP haben insgesamt 120 Personen kandidiert. Davon waren 91 Männer. 39 oder 42,9 Prozent wurden gewählt. Bei den Frauen wurden von den insgesamt 29, die auf einer Landratsliste kandidierten, 11 oder 37,9 Prozent gewählt.

3. Die Stimmbeteiligung

Die Verteilung der Sitze wurde auf Grund der eidgenössischen Volkszählungsergebnisse 2000 vorgenommen.

Gemeinde	Stimmber.	Stimmbet.	2008 in %	2004 in %	2000 in %	1996 in %	1992 in %
Altdorf	6121	2420	39,5	47,4	52,7	47,2	49,8
Attinghausen	1120	494	44,1	54,7	51,2	53,6	57,1 M
Bürglen	2916	1245	42,7	46,2	49,8	40,2	45,9
Erstfeld	2662	1123	42,2	50,6	53,9	44,3	47,7
Flüelen	1356	534	39,4	44,0	51,6	46,9	46,1
Schattdorf	3608	1378	38,2	46,0	50,5	42,3	49,6
Seedorf	1227	433	35,3	56,9	60,6	59,7	51,8 M
Silenen	1567	569	36,3	50,0	44,5	42,5	Stille Wahl
Alle Proporz- gemeinden	20577	8196	39,8	48,6	51,7	46,0	48,6
Andermatt	939	467	49,7	50,0	56,1	34,8	51,4 P
Bauen	142		Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Göschenen	350	164	46,9	48,4	51,3	55,8	42,7
Gurtellen	486	120	24,7	58,1	47,7	51,7	40,4
Hospental	160	87	54,4	77,0	53,2	49,2	54,3
Isenthal	377		Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Realp	130	65	50,0	59,0	53,6	50,3	59,5
Seelisberg	466	114	24,5	35,7	70,7	48,2	44,3
Sisikon	268	88	32,8	40,0	60,6	43,5	56,6
Spiringen	653	360	55,1	37,4	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Unterschächen	517	194	37,5	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.	Gdevers.
Wassen	337	145	43,0	60,4	67,1	42,5	60,1
Alle Majorz- gemeinden	4825	1804	41,9	49,1	57,4	45,0	51,3
Total	25402	10000	41,0	48,7	52,5	45,5	49,2

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag in den acht Proporzgemeinden 2008 mit 39,8 Prozent um 8,8 Prozentpunkte tiefer als 2004 oder gar um 11,9 Prozentpunkte tiefer als 2000. Ebenfalls tiefer als vor vier Jahren war die Stimmbeteiligung in den Gemeinden mit Majorzwahl. Gingen vor vier Jahren in diesen Gemeinden noch 49,1 Prozent aller Wahlberechtigten an die Urne, waren es 2008 nur noch 41,9 Prozent.

Die wenig spannende Ausgangslage bei den gleichentags stattfindenden Regierungsratswahlen (inkl. Wahl des Landammanns und des Landesstatthalters) dürfte einiges zur tiefen Stimmbeteiligung beigetragen haben. Alle sieben Regierungsratsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Da keine Gegenkandidaturen lanciert wurden, kandidierten sieben Personen für sieben Sitze. In Jahren mit lebhaftem Regierungsratswahlkampf beteiligen sich mehr Wahlberechtigte an den Regierungsratswahlen als an den Landratswahlen. Dies war 2008 massiv umgekehrt, wie der nachstehende Vergleich zeigt. Somit lässt sich prognostizieren, dass die Stimmbeteiligung wieder zunehmen wird, wenn die Sitze im Regierungsrat dereinst wieder in einem Wahlkampf verteilt werden.

Gemeinde	Stimmbere.	Stimmbere. LR	in %	Stimmbere. RR	in %
Altdorf	6121	2420	39,5	2129	34,8
Attinghausen	1120	494	44,1	467	41,7
Bürglen	2916	1245	42,7	1008	34,6
Erstfeld	2662	1123	42,2	1014	38,1
Flüelen	1356	534	39,4	432	31,9
Schattdorf	3608	1378	38,2	1195	33,1
Seedorf	1227	433	35,3	377	30,7
Silenen	1567	569	36,3	413	26,4
Alle Proporz- gemeinden	20577	8196	39,8	7035	34,2
Andermatt	939	467	49,7	467	49,7
Bauen	142		Gdevers.	31	21,8
Göschenen	350	164	46,9	138	39,4
Gurtellen	486	120	24,7	117	24,1
Hospental	160	87	54,4	67	41,9
Isenthal	377		Gdevers.	67	17,8
Realp	130	65	50,0	65	50,0
Seelisberg	466	114	24,5	108	23,2
Sisikon	268	88	32,8	88	32,8
Spiringen	653	360	55,1	270	41,3
Unterschächen	517	194	37,5	160	30,9
Wassen	337	145	43,0	167	49,6
Alle Majorz- gemeinden	4825	1804	47,6	1647	38,2

4. Die Mandatsverteilung

Die folgende Tabelle listet die Landratsmandate nach Gemeinden und Parteien in den Jahren 2000, 2004 und 2008 auf.

4.1. Die Verteilung der Sitze

Gemeinde	Sitze	CVP			FDP			SP/GB			SVP		
		2000	2004	2008	2000	2004	2008	2000	2004	2008	2000	2004	2008
Altdorf	14	6	5	5	4	3	2	3	4	4	1	2	3
Attinghausen	3	2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Bürglen	7	4	4	3	2	1	0	1	1	1	0	1	3
Erstfeld	7	3	3	2	1	1	0	3	2	3	0	1	2
Flüelen	3	2	2	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1
Schattdorf	9	4	4	3	3	2	2	1	2	1	1	1	3
Seedorf	3	1	2	2	1	0	0	0	0	0	1	1	1
Silenen	4	0	1	1	2	1	1	2	1	1 *	0	1	1
Alle Proporzgemeinden	50	22	23	19	15	10	7	10	10	10	3	7	14
Andermatt	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bauen	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Göschenen	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
Gurtellen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Hospental	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Isenthal	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Realp	1	0	0	0	1	1 **	1 **	0	0	0	0	0	0
Seelisberg	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sisikon	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Spiringen	2	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	2
Unterschächen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Wassen	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Alle Majorzgemeinden	14	7	6	5	6	6	5	0	0	0	1	2	4
Total	64	29	29	24	21	16	12	10	10	10	4	9	18

* Toni Brand ist parteilos, schliesst sich aber der SP/GB-Fraktion an

** Helen Simmen ist parteilos, schliesst sich aber der FDP-Fraktion an

Die Sitzverteilung der Parteien im Urner Landrat hat sich gegenüber 2004 dahingehend verändert, dass die SVP neun Sitze auf Kosten der FDP (minus vier Sitze im Landrat) und der CVP (minus fünf Sitze im Landrat) gewonnen hat. Die SP/GB hat ihre zehn Sitze halten können.

Die CVP verlor in den Proporzgemeinden vier Sitze, während sie in den Majorzgemeinden einen Sitz verlor. Die Sitzverluste resultierten für die CVP in den Gemeinden Bürglen, Erstfeld, Schattdorf, Flüelen und Spiringen (Majorz). Während der Sitzverlust in Flüelen rein arithmetisch auf den Umstand zurückzuführen sein dürfte, dass mit der SVP und der SP/GB neben den "traditionellen" beiden Flüeler Parteien gleich zwei neue Parteien antraten, sind Sitzverluste in den grösseren Gemeinden Bürglen, Schattdorf und Erstfeld in Richtung der SVP eingetreten. Dieser

Trend konnte in Altdorf als grösster Gemeinde gebrochen werden, obwohl die CVP in Altdorf gegenüber den vorhergehenden Wahlkämpfen mit nur einer Liste antrat.

Bezogen auf die Proporzgemeinden hat die SVP in den Gemeinden Bürglen (zwei), Schattdorf (zwei), Altdorf, Flüelen und Erstfeld Sitze geholt. Einen weiteren Sitz hat sie mangels Gegenkandidatur kampfflos von der FDP in Göschenen erhalten und der Sitzgewinn in Spiringen resultierte aus einer Kampfwahl.

Die FDP hat in den Gemeinden Erstfeld und Bürglen ihre Landratssitze verloren und entsendet aus diesen Gemeinden keine Vertretung mehr in den Landrat. Einen weiteren Sitz verlor die FDP in Altdorf. Der Sitzverlust in Göschenen resultierte aus der Tatsache, dass in dieser Proporzgemeinde keine FDP-Kandidatur mehr aufgestellt wurde. Die FDP ist noch in fünf der acht Proporzgemeinden mit Landratsmitgliedern vertreten.

Die SP/GB ist weiterhin nur in Proporzgemeinden vertreten. Einem Sitzverlust in Schattdorf steht ein Sitzgewinn in Erstfeld gegenüber. In den Majorzgemeinden trat die SP/GB nicht an.

4.2. Die Verteilung von Restmandaten

In Altdorf kamen zwei Restmandate zur Verteilung. Das erste Restmandat ging deutlich an die CVP, während es bei der Verteilung des zweiten Restmandats sehr knapp wurde. Mit lediglich drei Listenstimmen unterschied sich die SP/GB das Restmandat gegenüber der SVP.

Das Restmandat in der Gemeinde Attinghausen ging an die FDP. Diesbezüglich ist festzuhalten, dass der Vorsprung der FDP auf die SVP in Attinghausen den Ausschlag für den Anspruch der FDP auf den dritten Attinghauser Sitz gab. Die FDP kam auf 332 gegenüber 289 Stimmen für die SVP, die in Attinghausen nicht in den Landrat einzog.

In Bürglen holte die SVP das Restmandat, während die FDP dort das Restmandat um 28 Listenstimmen verpasste und damit ihren Sitzanspruch in Bürglen verlor.

Das in Erstfeld zu verteilende Restmandat ging relativ deutlich an die SP/GB.

Der neu gewonnene Sitz der SVP in Flüelen ist ein Restmandat.

In Schattdorf gelang es der FDP, dank eines Restmandats ihre Sitzzahl zu halten. Der SP/GB fehlten 118 Listenstimmen, um diesen Sitz der FDP streitig zu machen und ihrerseits die Sitzzahl halten zu können.

In Seedorf und Silenen kamen keine Restmandate zur Verteilung. Als Besonderheit ist auf die Listenverbindung zwischen CVP und FDP in Silenen hinzuweisen. Dank diesem Zusammenschluss sicherte sich diese Listenverbindung zwei Sitze. Wären die Parteien keine Listenverbindung eingegangen, hätte die SVP auf Kosten der FDP ein Restmandat gewonnen.

4.3. Die Nichtwiederwahl von Landratsmitgliedern

Insgesamt vier bisherige Landratsmitglieder aus Proporzgemeinden schafften die Wiederwahl nicht. Zwei Mitglieder der CVP und je eines der FDP respektive der SP waren davon betroffen. Drei dieser Nichtbestätigungen sind auf die Sitzverluste der CVP in Bürglen, der FDP in Erstfeld und der SP in Schattdorf zurückzuführen. Die Abwahl eines CVP-Landrats in Attinghausen liegt in parteiinterner Konkurrenz begründet.

Ein Vergleich mit vergangenen Wahlen zeigt, dass die Zahl von vier Nichtwiedergewählten relativ hoch ist. Diese Zahl wurde lediglich 1992 anlässlich der ersten Proporzahlen erreicht. 1996 waren es zwei, 2000 drei und 2004 zwei Mitglieder des Landrats, die eine Wiederwahl nicht schafften.

5. Die ungültigen Wahlzettel

5.1. Ungültige und leere Wahlzettel

Im Folgenden vergleichen wir die Anzahl ungültige und leere Wahlzettel mit den Zahlen der vorhergehenden Wahlgänge.

Gemeinde	gültig			leer			ungültig			ungültig in % aller Wahlzettel		
	2000	2004	2008	2000	2004	2008	2000	2004	2008	2000	2004	2008
Altdorf	2'831	2'618	2'306	109	20	4	150	216	110	4,9	7,6	4,5
Attinghausen	523	558	468	12	5	3	26	31	23	4,6	5,2	4,7
Bürglen	1'288	1'241	1'198	5	6	2	99	66	45	7,1	5,0	3,6
Erstfeld	1'486	1'344	1'071	20	6	9	49	50	43	3,2	3,6	3,8
Flüelen	619	565	518	4	6	2	22	20	14	3,4	3,4	2,6
Schattdorf	1'684	1'548	1'314	14	19	2	90	74	62	5,0	4,5	4,5
Seedorf	630	633	409	8	8	3	32	21	21	4,8	3,2	4,8
Silenen	687	752	532	1	5	1	18	47	36	2,5	5,8	6,3
alle Proporz- gemeinden	9'748	9'259	7'816	173	75	26	486	525	354	4,7	5,7	4,3
Andermatt	550	434	450	12	38	13	8	10	4	1,4	2,3	0,9
Göschenen	203	164	155	11	15	8	0	0	1	-	-	0,6
Gurtellen	221	282	108	27	12	12	2	0	0	0,8	-	0,0
Hospental	83	132	80	16	6	7	1	0	0	1,0	-	0,0
Realp	78	82	64	4	0	1	0	0	0	-	-	0,0
Seelisberg	303	141	98	6	20	13	4	3	3	1,3	2,1	2,6
Sisikon	138	104	88	13	5	0	1	0	0	0,7	-	0,0
Spiringen*		239	351		8	2		6	7		2,5	1,9
Unterschächen			187			3			4			2,1
Wassen	253	183	134	8	18	11	1	5	0	0,4	2,7	0,0
alle Majorz- gemeinden	1'829	1'761	1'715	97	122	70	17	24	19	0,9	1,4	1,1

* 1. Wahlgang vom 6. April 2008

In Seedorf, Silenen und Erstfeld stieg der Anteil ungültiger Wahlzettel gegenüber 2004 prozentual leicht an, während die Zahlen in den übrigen Gemeinden leicht gesunken sind.

Die Anzahl Leerstimmen ist sowohl in den Proporz- als auch in den Majorzgemeinden gesunken. Dies dürfte im Zusammenhang stehen mit den eher ereignislos verlaufenden Regierungsratswahlen. Personen, die allenfalls bei den Landratswahlen leer eingelegt hätten, weil sie nur an der Wahl der Regierungsratsmitglieder teilnehmen wollten, sind möglicherweise im Jahr 2008 der Urne gänzlich ferngeblieben.

5.2. Die ungültigen Wahlzettel im Einzelnen

Warum in den acht Proporzgemeinden 354 Wählerinnen und Wähler ungültig gestimmt haben, wird aus der Übersicht auf der folgenden Seite ersichtlich. Nach wie vor ist die Mehrheit der ungültigen Stimmzettel vornehmlich auf zwei Ursachen zurückzuführen.

280 Wahlzettel waren ungültig, weil die Stimmkuverts nicht nur einen Stimmzettel, sondern gleich zwei oder mehrere enthielten. 28 Stimmzettel mussten als ungültig ausgeschieden werden, weil der Wahlzettel im falschen Couvert steckte oder weil im Couvert für die Landratswahl auch Wahlzettel des Regierungsrats lagen.

Grund	Anzahl			
	1996	2000	2004	2008
Wahlzettel ohne Stimmkuvert	3	10	8	3
Wahlzettel wurden nicht handschriftlich abgeändert oder ergänzt	3	5	2	1
Wahlzettel enthielten Namen von nicht gültig Vorgeschlagenen der Gemeinde	4	14	4	15
Wahlzettel enthielten persönliche Bemerkungen	7	5	5	3
Wahlzettel war im falschem Stimmkuvert	4	2	1	7
Listenbezeichnung, die es nicht gab	9	4	0	10
Leere Stimmzettel oder alle Kandidaten wurden durchgestrichen	16	30	10	6
Verwendung nicht amtlicher Wahlzettel	5	1	0	1
Stimmkuverts auf Korrespondenzweg ohne Unterschrift	17	37	26	7
Stimmkuverts enthielten auch Wahlzettel für Regierungsrat sowie Abstimmungszettel für kommunale oder eidg. Vorlagen	111	95	130	21
Stimmkuverts enthielten mehrere oder sämtliche amtlichen Wahlzettel	228	282	339	280
Total ungültige Wahlzettel	407	485	525	354

6. Die gültigen Wahlzettel

6.1. Die Wahlzettel mit Listenbezeichnung

Die Wahlzettel mit einer Listenbezeichnung können entweder unverändert oder verändert in die Urne gelegt werden. Legt jemand eine Liste unverändert ein, so kann davon ausgegangen werden, dass er oder sie ein treuer Parteianhänger oder eine treue Parteianhängerin ist. Im Folgenden werden nur Wahlzettel berücksichtigt, die eine Listenbezeichnung aufweisen. Die CVP hatte in Attinghausen, Bürglen, Schattdorf und Seedorf zwei Listen eingereicht.

Gemeinde	Total	CVP				FDP			
		unverändert		verändert		unverändert		verändert	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Altdorf	2143	351	49,5%	358	50,5%	191	56,2%	149	43,8%
Attinghausen	417	43 (1)	34,1%	83 (1)	65,9%	68	70,1%	29	29,9%
		42 (2)	43,3%	55 (2)	56,7%				
Bürglen	1111	125	56,1%	98	43,9%	44	34,4%	84	65,6%
		84	48,0%	91	52,0%				
Erstfeld	990	140	54,9%	115	45,1%	58	69,9%	25	30,1%
Flüelen	470	90	53,9%	77	46,1%	69	51,9%	64	48,1%
Schattdorf	1170	22 (3)	16,3%	113 (3)	83,7%	91	44,4%	114	55,6%
		62 (4)	30,0%	145 (4)	70,0%				
Seedorf	352	40 (5)	42,6%	54 (5)	57,4%				
		69 (6)	55,6%	55 (6)	44,4%				
Silenen	466	53	51,5%	50	48,5%	33	47,8%	36	52,2%
Total	7119	1121	46,4%	1294	53,6%	554	52,5%	501	47,5%

(1 CVP (Arbeitnehmer)

(2 CVP (Selbstständige / Landwirte)

(3 CVP für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

(4 CVP für Bauern und Gewerbe *

(5 CVP/CSP

(6 CVP

(7 CVP Seedorf "B"

(8 CVP Seedorf "A"

Gemeinde	Total	SP/Grüne				SVP			
		unverändert		verändert		unverändert		verändert	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Altdorf	2143	319	59,7%	215	40,3%	394	70,4%	166	29,6%
Attinghausen	417					72	74,2%	25	25,8%
Bürglen	1111	100	60,2%	66	39,8%	247	58,9%	172	41,1%
Erstfeld	990	220	67,1%	108	32,9%	207	63,9%	117	36,1%
Flüelen	470	31	60,8%	20	39,2%	74	62,2%	45	37,8%
Schattdorf	1170	129	63,2%	75	36,8%	246	58,7%	173	41,3%
Seedorf	352					107	79,9%	27	20,1%
Silenen	466	53	55,2%	43	44,8%	127	64,1%	71	35,9%
Total	7119	852	61,8%	527	38,2%	1474	64,9%	796	35,1%

6.1.1. Der Anteil der unveränderten und veränderten Wahlzettel nach Parteien

Die unten stehende Zeitreihe seit Einführung des Proporzwahlsystems zeigt das Wahlverhalten der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die einen unveränderten Wahlzettel mit einer Partei-bezeichnung in die Urne gelegt haben.

Partei	1992	1996	2000	2004	2008
CVP	19,8	32,0	38,8	41,4	46,4
FDP	18,0	30,7	37,6	38,3	52,5
SP/GB	27,0	37,8	41,8	47,0	61,8
SVP			37,3	42,1	64,9

Es lässt sich klar feststellen, dass die Wählerinnen und Wähler stets parteitreuer wählen - oder das System des Proporzwahlsystems immer besser verstehen. Am parteitreuesten stimmten die Wählerinnen und Wähler der SVP, knapp vor den SP/GB-Anhängerinnen und -Anhängern. Rund zwei Drittel aller Wahlzettel wurden von diesen Kreisen unverändert in die Urne gelegt. Markant gesteigert haben auch die FDP und die CVP ihre Anzahl unveränderter Listen. Der traditionell tiefe Wert der CVP lässt sich ein Stück weit dadurch erklären, dass diese Partei in mehreren Gemeinden mit zwei verbundenen Listen antrat. Dadurch kann eine Liste abgeändert werden, ohne dass Proporz Nachteile für die Partei entstehen. Immer vorausgesetzt, es werden lediglich Kandidierende einer verbundenen Liste der gleichen Partei panaschiert.

6.2. Die freien Listen

Legt jemand einen Wahlzettel mit einer Listenbezeichnung in die Urne, kann man ihn oder sie als Parteisympathisant oder Parteisympathisantin bezeichnen. Jene Wählerinnen und Wähler, die sogar eine unveränderte Liste einlegen, können als Stammwählerinnen oder Stammwähler angesehen werden. Jene aber, die eine freie Liste, also einen Wahlzettel ohne Listenbezeichnung zusammenstellen, treffen in der Regel eine auf die Personen bezogene Wahl.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl der freien Listen in den einzelnen Gemeinden:

Gemeinde	Gültige Wahlzettel	Wahlzettel mit Listenbezeichnung				Freie Listen	
		unverändert		verändert		abs.	%
		abs.	%	abs.	%		
Altdorf	2306	1255	54,4%	888	38,5%	163	7,1%
Attinghausen	468	225	48,1%	192	41,0%	51	10,9%
Bürglen	1198	600	50,1%	511	42,7%	87	7,3%
Erstfeld	1071	625	58,4%	365	34,1%	81	7,6%
Flüelen	518	264	51,0%	206	39,8%	48	9,3%
Schattdorf	1314	550	41,9%	620	47,2%	144	11,0%
Seedorf	409	216	52,8%	136	33,3%	57	13,9%
Silenen	532	266	50,0%	200	37,6%	66	12,4%
Total	7816	4001	51,2%	3118	39,9%	697	8,9%

Der Anteil jener Wählerinnen und Wähler, die sich eine Freie Liste zusammenstellen, ist zwischen 1992 und 2004 stetig gestiegen. 1992 waren es 12,4 Prozent, 1996 15,1 Prozent, 2000 18,1 Prozent und 2004 gar 20,1 Prozent. Dieser Trend wurde im Jahr 2008 deutlich gebrochen. Nur noch 8,9 Prozent oder 697 der 7816 Wählerinnen und Wähler erstellten eine Freie Liste und verzichteten auf die Bezeichnung der Liste mit einem Listennamen.

Während 2004 der Anteil unverändert eingeworfener Wahlzettel noch bei 33,6 Prozent gelegen hatte, stieg dieser Wert im Jahr 2008 auf über die Hälfte aller abgegebenen Stimmen, nämlich 4001 oder 51,2 Prozent. Dies bestätigt den Eindruck, dass die Wichtigkeit der Parteien im Wahljahr 2008 grösser war als in vorhergehenden Wahlkämpfen. Andererseits kann auch die tiefe Wahlbeteiligung einen Beitrag zu dieser Trendumkehr geleistet haben, indem dadurch tendenziell eher Stammwählerinnen und -wähler mit Parteibindung an die Urne gingen und weniger regelmässig Wählende der Urne fern blieben.

6.2.1. Die Verteilung der Listenstimmen von freien Listen auf die Parteien

In den acht Proporzgemeinden wurden 697 freie Listen in die Urne gelegt. Dies sind anzahlmässig lediglich 37 Prozent der im Jahr 2004 eingeworfenen freien Listen. Die Bedeutung der freien Listen und deren Auswirkungen auf das Gesamtergebnis der Landratswahlen hat demzufolge abgenommen.

Gemeinde	Total	Kandidatenstimmen				Leere Stimmen
		CVP	FDP	SP/GB	SVP	
Altdorf	2282	690	590	428	210	364
Attinghausen	153	60 (1)	34		10	6
Bürglen	609	43 (2)				
		185 (3)	71	93	84	35
		141 (4)				
Erstfeld	567	179	81	173	89	45
Flüelen	144	50	61	21	10	2
Schattdorf	1296	269 (5)	317	183	126	123
		278 (6)				
Seedorf	171	68 (7)			36	9
		58 (8)				
Silenen	264	73	76	54	49	12
Total	5486	2094	1230	952	614	596

(1 CVP (Arbeitnehmer)

(2 CVP (Selbstständige / Landwirte)

(3 CVP für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

(4 CVP für Bauern und Gewerbe *

(5 CVP/CSP

(6 CVP

(7 CVP Seedorf "B"

(8 CVP Seedorf "A"

6.2.2. Parteistärke und Stimmenanteil auf freien Listen

Im Folgenden gehen wir der Frage nach, ob die einzelnen Parteien Stimmen auf den freien Listen gemäss ihrer bei den Wahlen errungenen Stärke erhalten haben.

Gemeinde	CVP		FDP		SP/GB		SVP	
	Parteistärke in %	Freie Liste in %	Parteistärke in %	Freie Liste in %	Parteistärke in %	Freie Liste in %	Parteistärke in %	Freie Liste in %
Altdorf	32,8	30,2	17,7	25,9	24,8	18,8	24,7	9,2
Attinghausen	56 *	67,3	23,7	22,2			20,7	6,5
Bürglen	39 *	53,5	11,1	11,7	15,4	15,3	34,2	13,8
Erstfeld	26,1	31,6	9,6	14,3	33,4	30,5	30,9	15,7
Flüelen	35,2	34,7	31,1	42,4	11,6	14,6	22,1	6,9
Schattdorf	32 *	42,2	18,8	24,5	17,8	14,1	30,9	9,7
Seedorf	65 *	73,7					34,9	21,1
Silenen	23,0	27,7	18,2	28,8	20,9	20,5	37,9	18,6
Total	33,6	38,2	16,3	22,4	21,9	17,4	28,2	11,2

* Summe verbundener Listen

6.3. Die Zusatzstimmen

Beim Proporzwahlssystem geben die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen nicht nur einer vorgeschlagenen Kandidatin oder einem vorgeschlagenen Kandidaten, sondern gleichzeitig auch einer Partei. Aus diesem Grund werden die leeren Zeilen auf jenem Wahlzettel, der eine Listenbezeichnung aufweist, auch dieser Partei zugerechnet.

Bei den Wahlen 2008 haben die Parteien in einzelnen Gemeinden keine volle Liste eingereicht. Die CVP hat in Schattdorf insgesamt drei leere Linien auf ihren zwei Listen verzeichnet, Die FDP liess in Bürglen eine Linie leer. Die SVP in Altdorf deren zwei und in Schattdorf eine. Diese Wahlvorschläge haben sich in einer höheren Anzahl Zusatzstimmen für die erwähnten Listen niedergeschlagen. Die folgende Tabelle lässt dies nachvollziehen.

Gemeinde	CVP			FDP			SP/GB			SVP		
	Parteistimmen	Zusatzstimmen	in %	Parteistimmen	Zusatzstimmen	in %	Parteistimmen	Zusatzstimmen	in %	Parteistimmen	Zusatzstimmen	in %
Altdorf	10484	871	8,3	5637	402	7,1	7901	407	5,2	7898	1372	17,4
Attinghausen	441 (1)	30	6,8	332	6	1,8				289	5	1,7
	336 (2)	8	2,4									
Bürglen	1834 (3)	33	1,8	925	92	9,9	1290	42	3,3	2856	304	10,6
	1446 (4)	30	2,1									
Erstfeld	1946	82	4,2	715	1	0,1	2491	52	2,1	2300	85	3,7
Flüelen	546	6	1,1	483	14	2,9	180	5	2,8	343	26	7,6
Schattdorf	1663 (5)	130	7,8	2204	113	5,1	2086	39	1,9	3622	668	18,4
	2128 (6)	213	10,0									
Seedorf	345 (7)	3	0,9							425	14	3,3
	448 (8)	8	1,8									
Silenen	486	28	5,8	386	22	5,7	442	12	2,7	802	43	5,4
Total	22103	1442	6,5	10682	650	6,1	14390	557	3,9	18535	2517	13,6

(1 CVP (Arbeitnehmer)

(2 CVP (Selbstständige / Landwirte)

(3 CVP für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

(4 CVP für Bauern und Gewerbe *

(5 CVP/CSP

(6 CVP

(7 CVP Seedorf "B"

(8 CVP Seedorf "A"

7. Parteistärke und Mandatsverteilung

7.1. Die Parteistärke

Aus der nächsten Tabelle wird ersichtlich, wie viele Stimmen die einzelnen Parteien in den Proporzgemeinden erhalten haben. Daraus lässt sich in Prozenten die Stärke der Parteien errechnen.

Die CVP bleibt trotz Sitzverlusten in den Proporzgemeinden die stärkste Partei im Landrat. Die SVP hat die SP/GB und auch die FDP zahlenmässig überholt und ist nun die zweitgrösste Fraktion im Landrat. Während die SP/GB ihre Sitzzahl halten konnte, musste auch die FDP Sitzverluste hinnehmen. Dies zeigt sich in der Tatsache, dass die FDP in Erstfeld und Bürglen ihre Sitze im Landrat gänzlich einbüsste.

Gemeinde	CVP		FDP		SP/GB		SVP	
	Parteistimmen		Parteistimmen		Parteistimmen		Parteistimmen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Altdorf	10484	32,8	5637	17,7	7901	24,8	7898	24,7
Attinghausen	777 *	55,6	332	23,7			289	20,7
Bürglen	3280 *	39,3	925	11,1	1290	15,4	2856	34,2
Erstfeld	1946	26,1	715	9,6	2491	33,4	2300	30,9
Flüelen	546	35,2	483	31,1	180	11,6	343	22,1
Schattdorf	3791 *	32,4	2204	18,8	2086	17,8	3622	30,9
Seedorf	793 *	65,1					425	34,9
Silenen	486	23,0	386	18,2	442	20,9	802	37,9
Total	22103	33,6	10682	16,3	14390	21,9	18535	28,2

* Summe verbundener Listen

7.2. Verhältnis der Parteistärke zur Mandatsverteilung

Der Sinn der Proporzwahl ist, dass die Parteien auf Grund ihrer bei den Wahlen erzielten Stärke im Parlament vertreten sind. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Gesamtergebnisse der Wahlen 2000, 2004 und 2008.

Partei	Parteistärke						Sitze					
	2000		2004		2008		2000		2004		2008	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
CVP	33255	41,3	30884	41,0	22103	33,6	22	44,0	23	46,0	19	38,0
FDP	21019	26,1	16107	21,4	10682	16,3	15	30,0	10	20,0	7	14,0
SP/GB	17384	21,6	18233	24,2	14390	21,9	10	20,0	10	20,0	10	20,0
SVP	8835	11,0	10161	13,5	18535	28,2	3	6,0	7	14,0	14	28,0
Total	80493		75385		65710		50		50		50	

Im Verhältnis zu den erhaltenen Stimmen ist die CVP leicht übervertreten, während SP/GB und FDP leicht weniger Sitze haben als ihnen auf Grund des Wähleranteils zustehen würde. Die Gesamtzusammenstellung wird allerdings durch die Tabelle auf der folgenden Seite etwas relativiert. Sie listet das Verhältnis der Sitze zu der jeweiligen Parteistärke nach Gemeinden auf.

7.3. Auf die Gemeinden verteilt

Partei	Parteistärke						Sitze					
	2000		2004		2008		2000		2004		2008	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Altdorf												
CVP	14844	38,4	13117	36,7	10484	32,8	6	42,9	5	35,7	5	35,7
FDP	10250	26,5	7710	21,6	5637	17,7	4	28,6	3	21,4	2	14,3
SP/GB	9297	24,0	10379	29,1	7901	24,8	3	21,4	4	28,6	4	28,6
SVP	4282	11,1	4500	12,6	7898	24,7	1	7,1	2	14,3	3	21,4
Attinghausen												
CVP	1047	67,1	1073	64,8	777	55,6	2	66,7	2	66,7	2	66,7
FDP	514	32,9	583	35,2	332	23,7	1	33,3	1	33,3	1	33,3
SVP					289	20,7						0,0
Bürglen												
CVP	4506	50,8	4419	51,4	3280	39,3	4	57,1	4	57,1	3	42,9
FDP	1973	22,2	1464	17,0	925	11,1	2	28,6	1	14,3	0	0,0
SP/GB	1431	16,1	1687	19,6	1290	15,4	1	14,3	1	14,3	1	14,3
SVP	968	10,9	1032	12,0	2856	34,2	0	0,0	1	14,3	3	42,9
Erstfeld												
CVP	4221	41,5	4004	43,3	1946	26,1	3	42,9	3	42,9	2	28,6
FDP	1683	16,6	1073	11,6	715	9,6	1	14,3	1	14,3	0	0,0
SP/GB	3232	31,8	3047	33,0	2491	33,4	3	42,9	2	28,6	3	42,9
SVP	1025	10,1	1113	12,0	2300	30,9	0	0,0	1	14,3	2	28,6
Flüelen												
CVP	1069	58,6	920	55,0	546	35,2	2	66,7	2	66,7	1	33,3
FDP	755	41,4	753	45,0	483	31,1	1	33,3	1	33,3	1	33,3
SP/GB					180	11,6					0	0,0
SVP					343	22,1					1	33,3
Schattdorf												
CVP	6340	42,7	5684	41,7	3791	32,4	4	44,4	4	44,4	3	33,3
FDP	4144	27,9	3305	24,2	2204	18,8	3	33,3	2	22,2	2	22,2
SP/GB	2388	16,1	2403	17,6	2086	17,8	1	11,1	2	22,2	1	11,1
SVP	1967	13,3	2252	16,5	3622	30,9	1	11,1	1	11,1	3	33,3
Seedorf												
CVP	732	39,6	906	48,1	793	65,1	1	33,3	2	66,7	2	66,7
FDP	525	28,4	286	15,2			1	33,3	0	0,0	0	
SVP	593	32,1	690	36,7	425	34,9	1	33,3	1	33,3	1	33,3
Silenen												
CVP	496	18,3	761	25,5	486	23,0	0	0,0	1	25,0	1	25,0
FDP	1175	43,4	933	31,3	386	18,2	2	50,0	1	25,0	1	25,0
SP/GB	1036	38,3	717	24,0	442	20,9	2	50,0	1	25,0	1	25,0
SVP			574	19,2	802	37,9			1	25,0	1	25,0
Total	80493		75385		65710		50		50		50	

8. Der Stimmenaustausch unter den Parteien

In diesem Kapitel untersuchen wir den Stimmentausch unter den Parteien. Zwar ist der Anteil unverändert eingelegter Stimmzettel markant auf über die Hälfte gestiegen und das Panaschieren hat demnach an Bedeutung verloren. Dennoch lohnt es sich, das Stimmverhalten jener Wählerinnen und Wähler anzuschauen, die auf ihrem Wahlzettel Veränderungen vorgenommen haben.

8.1. Panaschieren

Durch das Panaschieren nimmt die wählende Person auf dem Wahlzettel ihre bevorzugten Kandidatinnen oder Kandidaten auf, die auf einer anderen Liste stehen. Dadurch gehen auf der einen Seite Stimmen der eigenen Liste verloren. Dafür erhöhen sich aber die Stimmen der fremden Listen. Im Folgenden wollen wir verfolgen, wie viele Stimmen die einzelnen Parteien an andere abgegeben bzw. wie viele sie von diesen gewonnen haben.

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Gemeinde	Listenstimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		FDP	SP/GB	SVP	FDP	SP/GB	SVP	abs.	in %
Altdorf	10484	335	477	171	501	505	109	-132	-1,3
Attinghausen	777	21		11	25		2	5	0,6
Bürglen	3280	119	105	195	60	106	85	168	5,1
Erstfeld	1946	31	79	75	64	90	49	-18	-0,9
Flüelen	546	41	13	10	54	15	0	-5	-0,9
Schattdorf	3791	223	160	184	188	166	47	166	4,4
Seedorf	793			23			10	13	1,6
Silenen	486	20	30	20	20	36	13	1	0,2
Total	22103	790	864	689	912	918	315	198	0,9

Freisinnig-demokratische Parte (FDP)

Gemeinde	Listenstimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		CVP	SP/GB	SVP	CVP	SP/GB	SVP	abs.	in %
Altdorf	5637	501	231	173	335	175	108	287	5,1
Attinghausen	332	25		7	21		4	7	2,1
Bürglen	925	60	20	48	119	37	14	-42	-4,5
Erstfeld	715	64	34	34	31	21	27	53	7,4
Flüelen	483	54	4	19	41	7	6	23	4,8
Schattdorf	2204	188	47	163	223	77	56	42	1,9
Silenen	386	20	29	33	20	15	13	34	8,8
Total	10682	912	365	477	790	332	228	404	3,8

Sozialdemokratische Partei (SP) / Grüne Bewegung (GB)

Gemeinde	Listen- stimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		CVP	FDP	SVP	CVP	FDP	SVP	abs.	in %
Altdorf	7901	505	175	60	477	231	35	-3	0,0
Bürglen	1290	106	37	26	105	20	9	35	2,7
Erstfeld	2491	90	21	41	79	34	17	22	0,9
Flüelen	180	15	7	1	13	4	0	6	3,3
Schattdorf	2086	166	77	37	160	47	6	67	3,2
Silenen	442	36	15	19	30	29	7	4	0,9
Total	14390	918	332	184	864	365	74	131	0,9

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Gemeinde	Listen- stimmen	Gewinne von			Verluste an			Saldo	
		CVP	FDP	SP/GB	CVP	FDP	SP/GB	abs.	in %
Altdorf	7898	109	108	35	171	173	60	-152	-1,9
Attinghausen	289	2	4		11	7		-12	-4,2
Bürglen	2856	85	14	9	195	48	26	-161	-5,6
Erstfeld	2300	49	27	17	75	34	41	-57	-2,5
Flüelen	343	0	6	0	10	19	1	-24	-7,0
Schattdorf	3622	47	56	6	184	163	37	-275	-7,6
Seedorf	425	10			23			-13	-3,1
Silenen	802	13	13	7	20	33	19	-39	-4,9
Total	18535	315	228	74	689	477	184	-733	-4,0

8.2. Kumulieren

Das Kumulieren ist immer Ausdruck einer auf die Persönlichkeit bezogene Wahl. Die folgenden Zusammenstellungen zeigen, wie oft die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten jeweils doppelt auf die entsprechenden Listen gesetzt worden sind.

8.2.1. Altdorf

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		FDP	SP/GB	SVP	FL		
Brücker Franz-Xaver	1459	38	34	14	48	134	9,2
Danioth Halter Patrizia	1451	32	42	6	50	130	9,0
Brücker Leo	1436	26	44	20	60	150	10,4
Clapasson Max	1374	38	44	28	44	154	11,2
Rieder Marlies	1310	18	38	4	40	100	7,6
Gisler Katja	1300	24	54	2	28	108	8,3
Arnold Beat	1283	26	12	20	20	78	6,1
Total	9613	202	268	94	290	854	8,9

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	SP/GB	SVP	FL		
Baumann Stefan	873	36	20	26	64	146	16,7
Holzgang Markus	870	40	32	12	44	128	14,7
Sicher Thomas	806	46	36	20	50	152	18,9
Baldini Ivo	705	30	6	14	26	76	10,8
Walker Petra	668	22	10	0	20	52	7,8
Hildenbrand René	664	20	8	8	22	58	8,7
Burkart Reto	649	32	10	14	14	70	10,8
Total	5235	226	122	94	240	682	13,0

SP/GB

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SVP	FL		
Russi Annalise	1309	94	38	12	62	206	15,7
Möhl Ziegler Kathrin	1199	58	40	10	42	150	12,5
Arnold Rosenkranz Alf	1179	82	8	8	36	134	11,4
Bünter Beatrice	998	20	6	6	18	50	5,0
Rieder Fabian	957	40	6	4	22	72	7,5
Bertolosi Othmar	933	4	0	4	14	22	2,4
Tasdan Funda	919	14	0	0	16	30	3,3
Total	7494	312	98	44	210	664	8,9

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP I	CVP II	FDP	FL		
Dittli Hans	168	2	0	0	0	2	1,2
Theiler Christoph	116	0	0	0	4	4	3,4
Total	284	2	0	0	4	6	2,1

8.2.3. Bürglen

CVP I

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP II	FDP	SP/GB	SVP	FL		
Camenzind Urban	611	18	16	16	16	36	102	16,7
Arnold Erich	463	0	6	0	22	10	38	8,2
Arnold Hanspeter	432	0	8	12	6	12	38	8,8
Arnold Daniela	295	4	4	4	4	16	32	10,8
Total	1801	22	34	32	48	74	210	11,7

CVP II

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP I	FDP	SP/GB	SVP	FL		
Furrer Heidi	426	4	2	0	10	6	22	5,2
Arnold Othmar	414	4	10	0	12	10	36	8,7
Schillig Hans	221	2	0	0	4	10	16	7,2
Arnold Bernadette	186	0	0	0	4	4	8	4,3
Planzer Werner	169	4	2	0	0	2	8	4,7
Total	1416	14	14	0	30	32	90	6,4

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP I	CVP II	SP/GB	SVP	FL		
Vollenweider Oskar	354	14	2	2	8	12	38	10,7
Russi Annerös	135	2	0	0	0	2	4	3,0
Holdener Mathias	116	0	0	0	0	0	0	0,0
Achermann Walter	114	0	0	0	0	0	0	0,0
Bissig Felix	114	0	0	0	2	0	2	1,8
Total	833	16	2	2	10	14	44	5,3

SP/GB

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP I	CVP II	FDP	SVP	FL		
Moser Toni	463	24	2	10	4	18	58	12,5
Planzer Myriam	334	6	0	0	4	10	20	6,0
Gisler Stefan	306	4	0	4	0	6	14	4,6
Imholz Walter	145	0	0	2	0	4	6	4,1
Total	1248	34	2	16	8	38	98	7,9

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP I	CVP II	FDP	SP/GB	FL		
Planzer Gusti	863	6	4	4	2	20	36	4,2
Arnold Alois, 1965	764	2	50	2	2	8	64	8,4
Arnold Alois, 1981	614	2	0	0	2	0	4	0,7
Arnold Peter	311	0	0	0	0	0	0	0,0
Total	2552	10	54	6	6	28	104	4,1

8.2.4. Erstfeld

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		FDP	SP/GB	SVP	FL		
Jans Paul	603	10	14	10	28	62	10,3
Furrer Daniel	485	0	0	12	16	28	5,8
Furrer Ursula	454	2	0	2	8	12	2,6
Eller Bruno	322	2	12	0	10	24	7,5
Total	1864	14	26	24	62	126	6,8

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	SP/GB	SVP	FL		
Rufener S. Christine	277	12	0	8	10	30	10,8
Walker Daniel	184	2	2	8	0	12	6,5
Zraggen Claudia	176	2	0	4	10	16	9,1
Walker Hermann	77	0	2	0	0	2	2,6
Total	714	16	4	20	20	60	8,4

SP, Grüne Bewegung, Jusos, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SVP	FL		
Tresch Pia	753	12	2	2	34	50	6,6
Braunwalder Epp Armin	685	4	0	0	12	16	2,3
Moretti Dimitri	378	6	2	2	14	24	6,3
Imhof David	351	0	0	2	10	12	3,4
Habermacher Heinz	272	0	2	0	0	2	0,7
Total	2439	22	6	6	70	104	4,3

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SP/GB	FL		
Gisler Walter	670	8	2	2	8	20	3,0
Schuler Christian	585	0	4	0	4	8	1,4
Marty Walter	329	4	4	0	0	8	2,4
Estermann Philipp	319	0	0	4	8	12	3,8
Indergand Ruth	312	0	0	0	4	4	1,3
Total	2215	12	10	6	24	52	2,3

8.2.5. Flüelen

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		FDP	SP/GB	SVP	FL		
Bunschli Toni	347	0	0	0	2	2	0,6
Schuler Gabriela	193	0	0	2	0	2	1,0
Total	540	0	0	2	2	4	0,7

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	SP/GB	SVP	FL		
Arnold Thomas	284	0	0	0	10	10	3,5
Käslin Pius	185	4	0	0	8	12	6,5
Total	469	4	0	0	18	22	4,7

SP, Grüne Bewegung, JUSO, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SVP	FL		
Schillig Christoph	131	0	0	0	2	2	1,5
Ziegler Sepp	44	0	0	0	0	0	0,0
Total	175	0	0	0	2	2	1,1

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				Total	in %
		CVP	FDP	SP/GB	FL		
Jauch Eugen	212	0	0	0	0	0	0,0
Gisler Werner	105	0	0	0	4	4	3,8
Total	317	0	0	0	4	4	1,3

8.2.6. Schattdorf

CVP/CSP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP	FDP	SP/GB	SVP	FL		
Dittli Urs	535	52	16	32	6	42	148	27,7
Studhalter Brigitte	368	16	6	16	20	26	84	22,8
Göldi Heiner	351	10	12	4	20	22	68	19,4
Lustenberger Josef	279	14	4	2	6	10	36	12,9
Total	1533	92	38	54	52	100	336	21,9

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP/CSP	FDP	SP/GB	SVP	FL		
Trüb Stefan	559	24	12	8	8	24	76	13,6
Walker Manuela	557	26	12	0	16	38	92	16,5
Gisler Urs	416	14	6	0	10	20	50	12,0
Gisler Oliver	383	30	10	6	2	22	70	18,3
Total	1915	94	40	14	36	104	288	15,0

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP/CSP	CVP	SP/GB	SVP	FL		
Kempf Hedy	664	6	34	10	28	66	144	21,7
Beeler Walter	459	8	12	4	18	34	76	16,6
Bachmann Werner	451	2	6	6	30	28	72	16,0
Jauch Werner	342	0	2	0	4	12	18	5,3
Fortunati Robert	175	0	2	0	8	2	12	6,9
Total	2091	16	56	20	88	142	322	15,4

SP/GB

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP/CSP	CVP	FDP	SVP	FL		
Enz Herbert	542	8	10	16	10	22	66	12,2
Bär Daniela	518	4	4	6	0	20	34	6,6
Inderkum Alex	386	4	0	2	4	2	12	3,1
Riedi Christa	321	0	0	0	0	2	2	0,6
Nager Viktor	280	10	4	8	0	10	32	11,4
Total	2047	26	18	32	14	56	146	7,1

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					Total	in %
		CVP/CSP	CVP	FDP	SP/GB	FL		
Arnold Beat	949	4	4	24	0	44	76	8,0
Arnold Vinzenz	714	0	2	0	0	4	6	0,8
Stampfli Damian	660	2	2	4	0	6	14	2,1
Gisler Hans	631	0	0	2	0	0	2	0,3
Total	2954	6	8	30	0	54	98	3,3

8.2.7. Seedorf

CVP I

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		CVP II	SVP	FL		
Gamma Bruno	198	0	0	2	2	1,0
Beltrametti Gustav	144	2	0	10	12	8,3
Total	342	2	0	12	14	4,1

CVP II

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der			Total	in %
		CVP I	SVP	FL		
Schuler Anita	273	0	0	4	4	1,5
Arnold Stefanie	167	2	0	6	8	4,8
Total	440	2	0	10	12	2,7

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der				
		CVP I	CVP II	FL	Total	in %
Kempf Thomas	258	0	0	4	4	1,6
Arnold Pius	153	0	0	8	8	5,2
Total	411	0	0	12	12	2,9

8.2.8. Silenen

CVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					
		FDP	SP/GB	SVP	FL	Total	in %
Tresch Stefan	293	4	0	4	18	26	8,9
Lusmann Silvia	165	0	0	0	0	0	0,0
Total	458	4	0	4	18	26	5,7

FDP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					
		CVP	SP/GB	SVP	FL	Total	in %
Epp Toni	191	2	8	8	10	28	14,7
Scheuber Konrad	173	0	0	4	6	10	5,8
Total	364	2	8	12	16	38	10,4

SP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					
		CVP	FDP	SVP	FL	Total	in %
Brand Toni	245	4	0	0	8	12	4,9
Echser Andrea	185	2	2	0	6	10	5,4
Total	430	6	2	0	14	22	5,1

SVP

Name	Stimmen	Kumulierte Kandidatenstimmen auf Listen der					
		CVP	FDP	SP/GB	FL	Total	in %
Ziegler Hansheiri	425	8	2	4	14	28	6,6
Walker Franz	179	0	0	0	0	0	0,0
Gisler Armin	155	0	0	0	2	2	1,3
Total	759	8	2	4	16	30	4,0

8.3. Die Kumulierung auf den fremden Listen

Die Kumulierung auf den fremden Listen ist stets ein Ausdruck einer bevorzugten Wahl. Die folgenden Zusammenstellungen zeigen, wie hoch der Anteil der kumulierten Stimmen auf fremden Listen an der Gesamtstimmenzahl eines Kandidaten respektive einer Kandidatin ist.

8.3.1. Altdorf

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Brücker Franz-Xaver	134	9,2%
Danioth Halter Patrizia	130	9,0%
Brücker Leo	150	10,4%
Clapasson Max	154	11,2%
Rieder Marlies	100	7,6%
Gisler Katja	108	8,3%
Arnold Beat	78	6,1%
Total	854	8,9%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Russi Annalise	206	15,7%
Möhl Ziegler Kathrin	150	12,5%
Arnold Rosenkranz Alf	134	11,4%
Bünter Beatrice	50	5,0%
Rieder Fabian	72	7,5%
Bertolosi Othmar	22	2,4%
Tasdan Funda	30	3,3%
Total	664	8,9%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Baumann Stefan	146	16,7%
Holzgang Markus	128	14,7%
Sicher Thomas	152	18,9%
Baldini Ivo	76	10,8%
Walker Petra	52	7,8%
Hildenbrand René	58	8,7%
Burkart Reto	70	10,8%
Total	682	13,0%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Kempf Stefan	74	6,5%
Gisler Roger	46	4,1%
Simmen Petra	54	4,9%
Arnold Franz-Xaver	28	2,5%
Blöchlinger Pascal	36	3,3%
Widmer Bärli	16	1,6%
Total	254	3,9%

8.3.2. Attinghausen

CVP I

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Zurfluh Alois	22	10,3%
Wegmüller Urs	6	3,0%
Total	28	6,8%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Zurfluh Markus	0	0,0%
Walker Josef	0	0,0%
Total	0	0,0%

CVP II

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Zraggen Othmar	4	1,5%
Herger Josef	0	0,0%
Total	4	1,2%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Dittli Hans	2	1,2%
Theiler Christoph	4	3,4%
Total	6	2,1%

8.3.3. Bürglen

CVP I

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Camenzind Urban	102	16,7%
Arnold Erich	38	8,2%
Arnold Hanspeter	38	8,8%
Arnold Daniela	32	10,8%
Total	210	11,7%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Moser Toni	58	12,5%
Planzer Myriam	20	6,0%
Gisler Stefan	14	4,6%
Imholz Walter	6	4,1%
Total	98	7,9%

CVP II

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Furrer Heidi	22	5,2%
Arnold Othmar	36	8,7%
Schillig Hans	16	7,2%
Arnold Bernadette	8	4,3%
Planzer Werner	8	4,7%
Total	68	4,8%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Planzer Gusti	36	4,2%
Arnold Alois, 1965	64	8,4%
Arnold Alois, 1981	4	0,7%
Arnold Peter	0	0,0%
Total	104	4,1%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Vollenweider Oskar	38	10,7%
Russi Annerös	4	3,0%
Holdener Mathias	0	0,0%
Achermann Walter	0	0,0%
Bissig Felix	2	1,8%
Total	44	5,3%

8.3.4. Erstfeld

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Jans Paul	62	10,3%
Furrer Daniel	28	5,8%
Furrer Ursula	12	2,6%
Eller Bruno	24	7,5%
Total	126	6,8%

SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Tresch Pia	50	6,6%
Braunwalder Epp Armin	16	2,3%
Moretti Dimitri	24	6,3%
Imhof David	12	3,4%
Habermacher Heinz	2	0,7%
Total	104	4,3%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Rufener S. Christine	30	10,8%
Walker Daniel	12	6,5%
Zraggen Claudia	16	9,1%
Walker Hermann	2	2,6%
Total	60	8,4%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Gisler Walter	20	3,0%
Schuler Christian	8	1,4%
Marty Walter	8	2,4%
Estermann Philipp	12	3,8%
Indergand Ruth	4	1,3%
Total	52	2,3%

8.3.5. Flüelen

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Bunsch Toni	2	0,6%
Schuler Gabriela	2	1,0%
Total	4	0,7%

SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Schillig Christoph	2	1,5%
Ziegler Sepp	0	0,0%
Total	2	1,1%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Arnold Thomas	10	3,5%
Käslin Pius	12	6,5%
Total	12	2,6%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Jauch Eugen	0	0,0%
Gisler Werner	4	3,8%
Total	4	1,3%

8.3.6. Schattdorf

CVP/CSP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Dittli Urs	148	27,7%
Studhalter Brigitte	84	22,8%
Göldi Heiner	68	19,4%
Lustenberger Josef	36	12,9%
Total	336	21,9%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Enz Herbert	66	12,2%
Bär Daniela	34	6,6%
Inderkum Alex	12	3,1%
Riedi Christa	2	0,6%
Nager Viktor	32	11,4%
Total	146	7,1%

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Trüb Stefan	76	13,6%
Walker Manuela	92	16,5%
Gisler Urs	50	12,0%
Gisler Oliver	70	18,3%
Total	288	15,0%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Arnold Beat	76	8,0%
Arnold Vinzenz	6	0,8%
Stampfli Damian	14	2,1%
Gisler Hans	2	0,3%
Total	98	3,3%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Kempf Hedy	144	21,7%
Beeler Walter	76	16,6%
Bachmann Werner	72	16,0%
Jauch Werner	18	5,3%
Fortunati Robert	12	6,9%
Total	322	15,4%

8.3.7. Seedorf

CVP I

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Gamma Bruno	2	1,0%
Beltrametti Gustav	12	8,3%
Total	14	4,1%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Kempf Thomas	4	1,6%
Arnold Pius	8	5,2%
Total	12	2,9%

CVP II

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Schuler Anita	4	1,5%
Arnold Stefanie	8	4,8%
Total	8	1,8%

8.3.8. Silenen

CVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Tresch Stefan	26	8,9%
Lusmann Silvia	0	0,0%
Total	26	5,7%

SP/GB

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Brand Toni	12	4,9%
Echser Andrea	10	5,4%
Total	22	5,1%

FDP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Epp Toni	28	14,7%
Scheuber Konrad	10	5,8%
Total	38	10,4%

SVP

Name	Kumulierte Stimmen auf fremden Listen	
	abs.	%
Ziegler Hansheiri	28	6,6%
Walker Franz	0	0,0%
Gisler Armin	2	1,3%
Total	30	4,0%

9. Die Wahlergebnisse der Landrätinnen und Landräte im Einzelnen

Die folgenden Tabellen geben Auskunft darüber, von welchen Listen die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten Stimmen erhalten haben.

9.1. Altdorf

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Brücker Franz-Xaver	1459	702	493	1195	61	60	25	118	264	18,1%
Danioth Halter Patrizia	1451	702	469	1171	63	92	14	111	280	19,3%
Brücker Leo	1436	702	447	1149	44	82	30	131	287	20,0%
Clapasson Max	1374	702	418	1120	53	60	48	93	254	18,5%
Rieder Marlies	1310	702	389	1091	38	73	16	92	219	16,7%
Gisler Katja	1300	702	385	1087	39	88	4	82	213	16,4%
Arnold Beat	1283	702	425	1127	37	22	34	63	156	12,2%
Total	9613	4914	3026	7940	335	477	171	690	1673	17,4%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Baumann Stefan	873	382	194	576	89	37	44	127	297	34,0%
Holzgang Markus	870	382	174	556	105	65	27	117	314	36,1%
Sicher Thomas	806	382	177	559	76	50	34	87	247	30,6%
Baldini Ivo	705	382	140	522	67	13	24	79	183	26,0%
Walker Petra	668	382	132	514	58	28	5	63	154	23,1%
Hildenbrand René	664	382	121	503	49	23	20	69	161	24,2%
Burkart Reto	649	382	128	510	57	15	19	48	139	21,4%
Total	5235	2674	1066	3740	501	231	173	590	1495	28,6%

SP/GB

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Russi Annalise	1309	638	334	972	141	61	19	116	337	25,7%
Möhl Ziegler Kathrin	1199	638	308	946	97	63	11	82	253	21,1%
Arnold Rosenkranz Alf	1179	638	308	946	129	20	13	71	233	19,8%
Bünter Beatrice	998	638	259	897	38	11	6	46	101	10,1%
Rieder Fabian	957	638	200	838	55	12	5	47	119	12,4%
Bertolosi Othmar	933	638	236	874	17	4	5	33	59	6,3%
Tasdan Funda	919	638	215	853	28	4	1	33	66	7,2%
Total	7494	4466	1860	6326	505	175	60	428	1168	15,6%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Kempf Stefan	1133	788	225	1013	22	30	12	56	120	10,6%
Gisler Roger	1112	788	244	1032	12	27	10	31	80	7,2%
Simmen Petra	1102	788	214	1002	29	22	5	44	100	9,1%
Arnold Franz-Xaver	1101	788	257	1045	8	9	4	35	56	5,1%
Blöchlinger Pascal	1096	788	233	1021	27	11	4	33	75	6,8%
Widmer Bärli	982	788	163	951	11	9	0	11	31	3,2%
Total	6526	4728	1336	6064	109	108	35	210	462	7,1%

9.2. Attinghausen

CVP I

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP II	FDP	SVP	FL	abs.	%
Zurfluh Alois	214	43	101	144	23	5	4	38	70	32,7%
Wegmüller Urs	197	86	62	148	19	6	2	22	49	24,9%
Total	411	129	163	292	42	11	6	60	119	29,0%

CVP II

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	FDP	SVP	FL	abs.	%
Zraggen Othmar	261	84	97	181	34	8	2	36	80	30,7%
Herger Josef	67	42	10	52	3	2	3	7	15	22,4%
Total	328	126	107	233	37	10	5	43	95	29,0%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	SVP	FL	abs.	%
Zurfluh Markus	218	136	36	172	17	7	2	20	46	21,1%
Walker Josef	108	68	20	88	0	1	5	14	20	18,5%
Total	326	204	56	260	17	8	7	34	66	20,2%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	FDP	FL	abs.	%
Dittli Hans	168	144	18	162	2	0	0	4	6	3,6%
Theiler Christoph	116	72	34	106	0	0	4	6	10	8,6%
Total	284	216	52	268	2	0	4	10	16	5,6%

9.3. Bürglen

CVP I

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP II	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Camenzind Urban	611	250	137	387	37	39	32	39	77	224	36,7%
Arnold Erich	463	250	105	355	15	11	5	42	35	108	23,3%
Arnold Hanspeter	432	250	94	344	5	13	27	12	31	88	20,4%
Arnold Daniela	295	125	76	201	9	16	20	7	42	94	31,9%
Total	1801	875	412	1287	66	79	84	100	185	514	28,5%

CVP II

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Furrer Heidi	426	168	145	313	24	10	8	36	35	113	26,5%
Arnold Othmar	414	168	119	287	29	21	7	29	41	127	30,7%
Schillig Hans	221	84	73	157	14	1	2	17	30	64	29,0%
Arnold Bernadette	186	84	66	150	5	1	2	10	18	36	19,4%
Planzer Werner	169	84	46	130	10	7	2	3	17	39	23,1%
Total	1416	588	449	1037	82	40	21	95	141	266	18,8%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Vollenweider Oskar	354	88	141	229	36	8	9	29	43	125	35,3%
Russi Annerös	135	44	66	110	6	1	8	1	9	25	18,5%
Holdener Mathias	116	44	58	102	2	0	1	4	7	14	12,1%
Achermann Walter	114	44	57	101	1	3	1	6	2	13	11,4%
Bissig Felix	114	44	48	92	2	1	1	8	10	22	19,3%
Total	833	264	370	634	47	13	20	48	71	199	23,9%

SP/GB

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	FDP	SVP	FL	abs.	%
Moser Toni	463	200	100	300	59	10	19	20	55	163	35,2%
Planzer Myriam	334	200	88	288	15	3	7	4	17	46	13,8%
Gisler Stefan	306	200	67	267	15	1	8	1	14	39	12,7%
Imholz Walter	145	100	31	131	2	1	3	1	7	14	9,7%
Total	1248	700	286	986	91	15	37	26	93	262	21,0%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Planzer Gusti	863	494	289	783	15	4	11	3	47	80	9,3%
Arnold Alois, 1965	764	494	177	671	3	59	2	3	26	93	12,2%
Arnold Alois, 1981	614	494	103	597	3	1	1	3	9	17	2,8%
Arnold Peter	311	247	62	309	0	0	0	0	2	2	0,6%
Total	2552	1729	631	2360	21	64	14	9	84	192	7,5%

9.4. Erstfeld

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Jans Paul	603	280	166	446	15	42	31	69	157	26,0%
Furrer Daniel	485	280	138	418	1	5	24	37	67	13,8%
Furrer Ursula	454	280	102	382	8	13	8	43	72	15,9%
Eller Bruno	322	140	114	254	7	19	12	30	68	21,1%
Total	1864	980	520	1500	31	79	75	179	364	19,5%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Rufener S. Christine	277	116	41	157	49	20	12	39	120	43,3%
Walker Daniel	184	116	31	147	7	5	11	14	37	20,1%
Zraggen Claudia	176	116	16	132	6	7	10	21	44	25,0%
Walker Hermann	77	58	7	65	2	2	1	7	12	15,6%
Total	714	406	95	501	64	34	34	81	93	13,0%

SP, Grüne Bewegung, Juso, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Tresch Pia	753	440	182	622	37	7	18	69	131	17,4%
Braunwalder Epp Armin	685	440	171	611	24	4	10	36	74	10,8%
Moretti Dimitri	378	220	82	302	20	8	10	38	76	20,1%
Imhof David	351	220	99	319	7	0	2	23	32	9,1%
Habermacher Heinz	272	220	40	260	2	2	1	7	12	4,4%
Total	2439	1540	574	2114	90	21	41	173	325	13,3%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Gisler Walter	670	414	182	596	25	7	7	35	74	11,0%
Schuler Christian	585	414	150	564	2	7	0	12	21	3,6%
Marty Walter	329	207	93	300	7	8	2	12	29	8,8%
Estermann Philipp	319	207	87	294	2	4	5	14	25	7,8%
Indergand Ruth	312	207	72	279	13	1	3	16	33	10,6%
Total	2215	1449	584	2033	49	27	17	89	182	8,2%

9.5. Flüelen

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Bunsch Toni	347	180	92	272	33	4	6	32	75	21,6%
Schuler Gabriela	193	90	64	154	8	9	4	18	39	20,2%
Total	540	270	156	426	41	13	10	50	114	21,1%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Arnold Thomas	284	138	62	200	33	3	16	32	84	29,6%
Käslin Pius	185	69	62	131	21	1	3	29	54	29,2%
Total	469	207	124	331	54	4	19	61	138	29,4%

SP, Grüne Bewegung, JUSO, Gewerkschaftsbund

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Schillig Christoph	131	62	32	94	13	6	1	17	37	28,2%
Ziegler Sepp	44	31	6	37	2	1	0	4	7	15,9%
Total	175	93	38	131	15	7	1	21	44	25,1%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Jauch Eugen	212	148	55	203	0	5	0	4	9	4,2%
Gisler Werner	105	74	24	98	0	1	0	6	7	6,7%
Total	317	222	79	301	0	6	0	10	16	5,0%

9.6. Schattdorf

CVP/CSP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Dittli Urs	535	44	182	226	100	42	49	23	95	309	57,8%
Studhalter Brigitte	368	44	147	191	44	15	30	29	59	177	48,1%
Göldi Heiner	351	22	117	139	47	31	18	36	80	212	60,4%
Lustenberger Josef	279	44	150	194	21	11	8	10	35	85	30,5%
Total	1533	154	596	750	212	99	105	98	269	783	51,1%

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP/CS P	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Trüb Stefan	559	124	213	337	53	47	15	31	76	222	39,7%
Walker Manuela	557	124	204	328	48	37	21	27	96	229	41,1%
Gisler Urs	416	124	155	279	35	22	4	19	57	137	32,9%
Gisler Oliver	383	124	128	252	40	18	15	9	49	131	34,2%
Total	1915	496	700	1196	176	124	55	86	278	719	37,5%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP/CS P	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Kempf Hedy	664	182	158	340	29	70	30	59	136	324	48,8%
Beeler Walter	459	182	124	306	14	25	5	39	70	153	33,3%
Bachmann Werner	451	182	126	308	6	22	11	40	64	143	31,7%
Jauch Werner	342	182	103	285	2	10	1	9	35	57	16,7%
Fortunati Robert	175	91	46	137	2	8	0	16	12	38	21,7%
Total	2091	819	557	1376	53	135	47	163	317	715	34,2%

SP/GB

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP/CS P	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Enz Herbert	542	258	112	370	29	28	28	19	68	172	31,7%
Bär Daniela	518	258	114	372	27	28	25	6	60	146	28,2%
Inderkum Alex	386	258	71	329	10	7	8	10	22	57	14,8%
Riedi Christa	321	258	49	307	3	3	0	0	8	14	4,4%
Nager Viktor	280	129	77	206	19	12	16	2	25	74	26,4%
Total	2047	1161	423	1584	88	78	77	37	183	463	22,6%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste					Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP/CS P	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Arnold Beat	949	492	294	786	13	18	42	4	86	163	17,2%
Arnold Vinzenz	714	492	196	688	2	3	4	1	16	26	3,6%
Stampfli Damian	660	492	137	629	3	6	6	1	15	31	4,7%
Gisler Hans	631	492	124	616	0	2	4	0	9	15	2,4%
Total	2954	1968	751	2719	18	29	56	6	126	235	8,0%

9.7. Seedorf

CVP I

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP II	SVP	FL	abs.	%
Gamma Bruno	198	80	58	138	25	8	27	60	30,3%
Beltrametti Gustav	144	40	48	88	11	4	41	56	38,9%
Total	342	120	106	226	36	12	68	116	33,9%

CVP II

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	SVP	FL	abs.	%
Schuler Anita	273	138	62	200	31	8	34	73	26,7%
Arnold Stefanie	167	69	55	124	16	3	24	43	25,7%
Total	440	207	117	324	47	11	58	116	26,4%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste			Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP I	CVP II	FL	abs.	%
Kempf Thomas	258	214	17	231	3	3	21	27	10,5%
Arnold Pius	153	107	27	134	3	1	15	19	12,4%
Total	411	321	44	365	6	4	36	46	11,2%

9.8. Silenen

CVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	FDP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Tresch Stefan	293	106	80	186	18	19	14	56	107	36,5%
Lusmann Silvia	165	106	23	129	2	11	6	17	36	21,8%
Total	458	212	103	315	20	30	20	73	143	31,2%

FDP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	SP/GB	SVP	FL	abs.	%
Epp Toni	191	66	33	99	11	20	18	43	92	48,2%
Scheuber Konrad	173	66	41	107	9	9	15	33	66	38,2%
Total	364	132	74	206	20	29	33	76	158	43,4%

SP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SVP	FL	abs.	%
Brand Toni	245	106	59	165	24	9	12	35	80	32,7%
Echser Andrea	185	106	35	141	12	6	7	19	44	23,8%
Total	430	212	94	306	36	15	19	54	124	28,8%

SVP

Name	Stimmen	Stimmen von eigener Liste			Stimmen von veränderten WZ der Liste				Stimmen von fremden Listen	
		unver.	ver.	Total	CVP	FDP	SP/GB	FL	abs.	%
Ziegler Hansheiri	425	254	109	363	13	8	7	34	62	14,6%
Walker Franz	179	127	39	166	0	3	0	10	13	7,3%
Gisler Armin	155	127	21	148	0	2	0	5	7	4,5%
Total	759	508	169	677	13	13	7	49	82	10,8%

10. Der neue Landrat

10.1. Die Erneuerung des Mitgliederbestands

Im Folgenden wird aufgelistet, wie viele Landrätinnen und Landräte neu gewählt worden sind. Mit Armin Braunwalder (GB, Schattdorf/Erstfeld), Gusti Planzer (SVP, Altdorf/Bürglen) und Alf Arnold (GB, Altdorf) sitzen drei Mitglieder im Rat, deren Tätigkeit als Landräte einen Unterbruch aufweist. In den folgenden Untersuchungen werden alle ihre Legislaturen in die Berechnungen einbezogen. Landratsmitgliedern, die während einer Legislatur in den Rat gewählt wurden, wird die volle Legislatur angerechnet.

Amts- perioden	Total 1996		Total 2000		Total 2004		Total 2008		CVP	FDP	SP/GB	SVP
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %				
Neu	34	53,1	23	35,9	31	48,4	26	40,6	7	3	3	13
1	16	25,0	27	42,2	19	29,7	26	40,6	13	5	4	4
2	8	12,5	9	14,1	12	18,8	9	14,1	3	3	2	1
3	6	9,4	4	6,3	1	1,6	1	1,6			1	
4			1	1,6	1	1,6	1	1,6	1			
5							1	1,6		1		
Total	64	100,0	64	100,0	64	100,0	64	100,0	24	12	10	18

Der Vergleich mit den vorhergehenden Wahlen zeigt, dass 2008 weniger neue Ratsmitglieder gewählt wurden als 2004, aber mehr als 2000 und 1996. Das amtsälteste Ratsmitglied gehört dem Rat seit 1991 an.

10.2. Die Altersstruktur des Landrats

Die altersmässige Gliederung des Urner Landrats sieht zu Beginn der Amtsdauer 2008 bis 2012 wie folgt aus:

Alter	bis 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	61 - 65	66 - 70	71 - 75
1988	2	7	10	22	10	8	5	-	-
1992	2	11	10	19	15	5	2	-	-
1996	2	9	11	16	14	9	3	-	-
2000	1	3	12	17	18	7	4	2	-
2004	4	3	15	15	10	13	3	-	1
2008	6	10	8	17	9	7	4	2	-

Das Durchschnittsalter des neu gewählten Rats ist gegenüber demjenigen von 2004 deutlich gesunken, von 49,4 auf 47,5 Jahre. Im Jahr 2000 hatte das Durchschnittsalter noch 50,7 Jahre betragen. Das jüngste Mitglied des Landrats ist 21, das älteste 68 Jahre alt.

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen.....	3
1.1. Einleitung.....	3
1.2. Rechtliche Grundlagen	3
1.3. Statistische Grundlagen.....	3
2. Parteien, Listen, Kandidatinnen und Kandidaten.....	3
2.1. Die Parteien.....	3
2.2. Die Landratskandidatinnen und Landratskandidaten	5
2.3. Die eingereichten Listen	6
2.3.1. Parteien	6
2.3.2. Listen	6
2.3.3. Listenverbindungen	6
2.3.4. Frauenanteil.....	7
3. Die Stimmbeteiligung.....	9
4. Die Mandatsverteilung	11
4.1. Die Verteilung der Sitze.....	11
4.2. Die Verteilung von Restmandaten	12
4.3. Die Nichtwiederwahl von Landratsmitgliedern.....	12
5. Die ungültigen Wahlzettel.....	13
5.1. Ungültige und leere Wahlzettel.....	13
5.2. Die ungültigen Wahlzettel im Einzelnen	14
6. Die gültigen Wahlzettel	15
6.1. Die Wahlzettel mit Listenbezeichnung.....	15
6.1.1. Der Anteil der unveränderten und veränderten Wahlzettel nach Parteien	16
6.2. Die Freien Listen.....	17
6.2.1. Die Verteilung der Listenstimmen von Freien Listen auf die Parteien	18
6.2.2. Parteistärke und Stimmenanteil auf Freien Listen	19
6.3. Die Zusatzstimmen	19
7. Parteistärke und Mandatsverteilung.....	20
7.1. Die Parteistärke	20
7.2. Verhältnis der Parteistärke zur Mandatsverteilung.....	21
7.3. Auf die Gemeinden verteilt	22
8. Der Stimmenaustausch unter den Parteien	22
8.1. Panaschieren.....	23
8.2. Kumulieren.....	25
8.2.1. Altdorf	25
8.2.2. Attinghausen.....	26
8.2.3. Bürglen	27
8.2.4. Erstfeld.....	29

8.2.5. Flüelen	30
8.2.6. Schattdorf	31
8.2.7. Seedorf	32
8.2.8. Silenen.....	33
8.3. Die Kumulierung auf den fremden Listen	34
8.3.1. Altdorf	34
8.3.2. Attinghausen.....	35
8.3.3. Bürglen	36
8.3.4. Erstfeld.....	37
8.3.5. Flüelen	37
8.3.6. Schattdorf	38
8.3.7. Seedorf	39
8.3.8. Silenen.....	39
9. Die Wahlergebnisse der Landrätinnen und Landräte im Einzelnen	40
9.1. Altdorf	40
9.2. Attinghausen.....	41
9.3. Bürglen	42
9.4. Erstfeld.....	44
9.5. Flüelen	45
9.6. Schattdorf	46
9.7. Seedorf	47
9.8. Silenen.....	48
10. Der neue Landrat	50
10.1. Die Erneuerung des Mitgliederbestands.....	50
10.2. Die Altersstruktur des Landrats	50